

PRESSEMITTEILUNG DER PERROT DUVAL HOLDING AG

VOM 17. DEZEMBER 2015

Bilanz der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015/16:

ERGEBNISTREND BEI DER PERROT DUVAL GRUPPE SETZT SICH FORT

Die Perrot Duval Gruppe (Perrot Duval Holding AG), deren Tochtergesellschaften in der industriellen Automatisierung (Infranor) und der Automatisierung von Prozessen (Füll) tätig sind, hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015/16 (Abschluss per 31. Oktober 2015) ein ähnliches Ergebnis (– 0,5 Mio. CHF) verzeichnet wie im Vorjahr (– 0,4 Mio. CHF). Dies war im Wesentlichen auf die ungünstigen Auswirkungen des Franken-Wechselkurses zurückzuführen. Die Auftragseingänge der Tochtergesellschaften der Perrot Duval Gruppe (Füll und Infranor) entsprachen in Europa und den USA den Erwartungen. Operativ betrachtet blieb nur die Entwicklung in China hinter den Erwartungen zurück. Per 30. April 2016 rechnet die Perrot Duval Gruppe bei gleichbleibender Konjunktur mit einem Umsatz von rund 43 Mio. CHF und einem Nettogewinn nach Steuern zwischen 0,4 Mio. CHF und 0,8 Mio. CHF (44,1 Mio. CHF und 0,1 Mio. CHF per 30. April 2015).

Auswirkungen des Wechselkurses

Perrot Duval beteiligt sich vornehmlich an Unternehmen, die in der Forschung, Entwicklung und Nutzung modernster Technologien – insbesondere in der Robotik und Automatisierung – tätig sind. Die Verkäufe der Gruppe beliefen sich auf 19,8 Mio. CHF und lagen damit um 8% unter dem Vorjahresniveau (21,6 Mio. CHF). In Lokalwährungen gerechnet entsprachen die Verkäufe dem Niveau des Vorjahres. Die Bruttomarge ging sowohl in relativen Zahlen (um – 2,9 auf 57,1%) als auch absolut (11,3 Mio. CHF gegenüber 12,9 Mio. CHF) leicht zurück. Gleichzeitig wurden die Betriebskosten um mehr als 1,6 Mio. CHF auf 11,4 Mio. CHF (13,0 Mio. CHF per 31. Oktober 2014) gesenkt. Das EBIT beläuft sich (wie im Vorjahr) auf – 0,1 Mio. CHF, bei einem unveränderten Nettoverlust nach Steuern von 0,4 Mio. CHF.

Leichter Anstieg des Auftragseingangs bei Füll

Die Füll Gruppe konzentriert sich auf die Entwicklung und Herstellung von kundenspezifischen oder standardgefertigten Dosier- und Lageranlagen für Flüssigkeiten und Pasten. Das flexible und vollautomatisierte Konzept ermöglicht eine kostensparende Beschleunigung gewisser Fertigungsprozesse (im Labor bis hin zur Massenproduktion) und eine erhebliche Steigerung der Produktivität anderer industrieller Verfahren.

Die Umsatzschwerpunkte lagen in Europa und im Nahen Osten. In Russland, dessen Grenzen infolge der in dieser Region verhängten Sanktionen geschlossen worden waren, wurden einige Erfolge erzielt.

Im Vergleich zur ersten Hälfte des Vorjahres stiegen sowohl der Auftragseingang (4,0 Mio. CHF gegenüber 3,8 Mio. CHF per 31. Oktober 2014) als auch der Umsatz (2,5 Mio. CHF gegenüber 2,1 Mio. CHF in der Vorjahresperiode). In Lokalwährungen gerechnet fiel die Differenz noch grösser aus (+ 32%).

Die Bruttomarge ging – aufgrund der negativen Wechselkurseffekte – in relativen Zahlen (51,9% gegenüber 66,3% in der Vorjahresperiode) und auch absolut (1,3 Mio. CHF gegenüber 1,4 Mio. CHF) zurück.

Die Betriebskosten lagen mit 1,8 Mio. CHF niedriger als in der Vorjahresperiode (2,0 Mio. CHF). Das EBIT zeigt einen vorläufigen Zwischenverlust von 0,5 Mio. CHF (– 0,6 Mio. CHF per 31. Oktober 2014).

Höhere Rentabilität bei der Infranor Gruppe

Die von der Perrot Duval kontrollierte Beteiligung ist in den Bereichen Robotik von Industrieanlagen und autonome Apparate (wie z. B. medizinische Geräte, Simulationsgeräte usw.) tätig.

Die Zahlen der Infranor Gruppe widerspiegeln den grossen – in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs leider negativen – Einfluss der Wechselkursentwicklung.

So erreichte der Auftragseingang ein Gesamtvolumen von 18,1 Mio. CHF und lag damit um 13% unter dem Wert der Vorjahresperiode (20,9 Mio. CHF). Derselbe Effekt war beim Umsatz zu beobachten. Er belief sich auf 17,3 Mio. CHF und war damit um 11% niedriger als der Umsatz per 31. Oktober 2014 (19,5 Mio. CHF). In Lokalwährungen gerechnet belief sich der Umsatzrückgang jedoch nur noch 5%.

Wegen der Verminderung der Verkäufe reduzierte sich die Bruttomarge auf 10,0 Mio. CHF (11,5 Mio. CHF in der Vorjahresperiode).

Die Betriebskosten (9,0 Mio. CHF) sanken gegenüber der Vorjahresperiode (10,5 Mio. CHF per 31. Oktober 2014) spürbar, während die Abschreibungen (0,6 Mio. CHF) konstant blieben. Vor diesem Hintergrund verringerte sich das EBIT-Zwischenergebnis von 0,5 Mio. CHF im Vorjahr auf 0,4 Mio. CHF im laufenden Geschäftsjahr.

Die beiden Divisionen der Infranor Gruppe entwickelten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs unterschiedlich. Die Division Infranor profitierte von der günstigen Konjunktorentwicklung in den USA, von der soliden Geschäftslage einiger wichtiger Kunden in den USA und in Europa sowie von der guten Tauglichkeit ihrer exklusiven Produkte (Servomotoren und Drehzahlregler) für bestimmte Anwendungen. Vor diesem Hintergrund erzielte die Division Infranor zwar einen niedrigeren Umsatz als in der Vorjahresperiode, konnte dafür aber ihre Bruttomarge steigern und ihre Betriebskosten senken. Dadurch erhöhte sich ihr EBIT-Ergebnis unter dem Strich.

Die Division Cybelec verzeichnete hingegen in China einen spürbaren Geschäftsrückgang. Im Zuge der Konjunkturverlangsamung im Land ist das Geschäftsvolumen gesunken. Dies wurde zum Teil durch die Markteinführung von Produkten der neuen Generation kompensiert, bei denen es sich – noch – um Einsteigermodelle handelt. Der insbesondere in Europa und in der Türkei verzeichnete Erfolg zeigt, dass die Positionierung von Cybelec richtig ist.

Aussichten

Für das Geschäftsjahr 2015/16 strebt die Perrot Duval Gruppe einen Umsatz von 43 Mio. CHF und ein Nettoergebnis nach Steuern zwischen 0,4 Mio. CHF und 0,8 Mio. CHF an.

Die vorliegende Pressemitteilung steht auf der Website der Perrot Duval Gruppe zum Download zur Verfügung: http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=7. Über den Link http://www.perrotduval.com/article.php3?id_article=8 kann zudem der Halbjahresbericht 2015/16 als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Weitere Informationen erteilt:

Nicolas Eichenberger, Präsident des Verwaltungsrats
 Perrot Duval Holding S.A., c/o Perrot Duval Management S.A.,
 Place de la Gare 5, case postale, CH-1296 Coppet
 Telefon +41 (0)22 776 61 44, Fax +41 (0)22 776 19 17,
 E-Mail: nicolas.eichenberger@perrotduval.com

Genf, den 17. Dezember 2015

Halbjahreskennzahlen der Perrot Duval Gruppe

CHF 1 000	1.5–31.10.15	1.5–31.10.14
Konsolidierter Umsatz	19 818	21 580
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	– 8,2	– 7,1
Nettoergebnis	– 511	– 404
in % des Umsatzes	N/A	N/A
CHF 1 000	31.10.15	30.04.15
Bilanzsumme	31 872	34 351
Eigenkapital mit Drittbeteiligungen	2 473	2 603
Eigenkapitalquote in %	7,8	8,6